



Schulfähige, „schulreife“ Eltern.....

- + können ihrem Kind zuhören.
- + strahlen Ruhe aus und hetzen ihr Kind selten.
- + tragen Partner- und Familienstreitigkeiten, die ihr Kind überfordern, nicht vor ihm aus.
- + schmusen und lachen mit ihrem Kind.
- + verlieren nicht gleich die Geduld, wenn etwas misslingt.
- + können sich bei ihrem Kind auch einmal entschuldigen.
- + spielen, wandern und treiben Sport mit ihrem Kind.
- + loben ihr Kind und freuen sich über seine individuellen Fortschritte.
- + setzen aber auch Grenzen und begründen ihre Maßnahmen.
- + erfüllen ihrem Kind nicht jeden Wunsch (Frustrationstoleranz), sie erreichen dadurch Dankbarkeit und Freude auch bei kleinen Dingen.
- + belohnen ihr Kind für eine ganz normale (schulische) Arbeit oder Leistung nicht mit Geld oder großen Geschenken.
- + trauen ihrem Kind immer mehr zu und geben ihm dadurch Sicherheit und Selbstvertrauen.
- + geben ihrem Kind einen sicheren erzieherischen Rahmen mit Geboten, Verboten und Erlaubnissen und achten auf deren Einhaltung.
- + versuchen nicht, ihrem Kind durch „Drill“ noch fehlende Fähigkeiten beizubringen.
- + sehen gemeinsam mit ihrem Kind passende Fernsehsendungen an und sprechen darüber. Sie verbieten konsequent zu häufiges Fernsehen.
- + erziehen ihr Kind zu einem sinnvollen Umgang mit neuen Medien, wählen Computerspiele gezielt aus und verbieten zu häufiges Computer-Spielen.
- + erkennen den Schulstart als wichtigen Einschnitt im Leben ihres Kindes, nehmen die Neugestaltung ernst und freuen sich gemeinsam mit Ihrem Kind auf den Schulbeginn.
- + leben eine positive Einstellung zu Arbeit, Schule und Leben vor.
- + haben einen Vertrauensvorschub der Schule und der Lehrerin gegenüber und äußern sich zu Hause positiv über die Schule.

nach B. Hofmann: „Ist unser Kind schulreif?“

